

## Aktives Austauschprogramm mit IIT Kharagpur

Mathematik ist international; dies belegen nicht nur die zahlreichen ausländischen Mitarbeiter und Studenten am Zentrum für Technomathematik. Deutlich wird dies auch in sehr aktiven studentischen Austauschprogrammen mit außereuropäischen Universitäten. Hierbei ist insbesondere der Kontakt zu den Mathematikern des Indian Institute of Technology (IIT) in Kharagpur, Indien, hervorzuheben. Zum insgesamt sechsten Austausch mit diesem Institut sind aktuell zwei Studenten aus Indien zu Gast am ZeTeM. Während ihres zweimonatigen Aufenthaltes werden Jayanta Kumar Mondal und Devbrat Arya in den Arbeitsgruppen von Michael Böhm und Christof Büskens betreut.



Die Beteiligten des Austauschprogramms:  
Vorn: die Gäste aus Indien (von links: J.K. Mondal, G.P.R. Sekhar, D. Arya); hinten: die Bremer Wissenschaftler (von links: R. Stöver, M. Höpker, M. Böhm, H. Wernsing, M. Eden).

Das IIT in Kharagpur gehört im Bereich der Natur- und Ingenieurwissenschaften zu den renommiertesten Universitäten Indiens. Professor G.P. Raja Sekhar vom dortigen Department of Mathematics steht seit 2007 in regelmäßigem Kontakt zum ZeTeM. Dank seines Engagements sowie des Einsatzes von Michael Böhm und Ronald Stöver wurde das Austauschprogramm zwischen den beiden Instituten ins Leben gerufen.

Sekhar selbst verbrachte 2009 ein komplettes Jahr als Humboldt-Fellow in Deutschland. Während dieser Zeit forschte er am Institut für Angewandte Analysis und Numerische Simulation (IANS) der Universität Stuttgart und verbrachte auch einige Zeit am ZeTeM. 2010 und 2015 verbrachte er weitere Forschungsaufenthalte an diesen beiden Instituten.

Am IIT Kharagpur ist neben der Leitung des studentischen Austauschprogrammes im vergangenen Jahr mit der Koordination des Auswahlverfahrens für die Masterstudenten betraut gewesen. Die Größenordnung dieses Verfahrens ist mehr als beeindruckend: Rund 1,03 Millionen Studenten mit Bachelor bewerben sich jährlich um einen Master-Studienplatz am IIT Kharagpur. Nach einer Vorauswahl durch eine Kommission werden letztlich etwa 30.000 Studenten zu einer schriftlichen Aufnahmeprüfung zugelassen, die zentral an einem Tag stattfindet. Im Department of Mathematics nehmen jedes Jahr rund 500 Studenten ihr Masterstudium auf.

Während die Mathematikausbildung in Indien mehr theoretisch geprägt ist, lernen die Studenten bei ihrem Gastaufenthalt am ZeTeM ganz realitätsnah, wie man mathematische Methoden zur Lösung technisch-naturwissenschaftlicher Probleme einsetzen kann.

Auch Hari Shankar Mahato kam einst durch dieses Austauschprogramm nach Bremen. Er war von der Ausbildung am ZeTeM so begeistert, dass er sich um ein Stipendium an der Universität bewarb – mit Erfolg. Mahato promovierte 2013 am ZeTeM und ist nun als PostDoc an der Universität Erlangen beschäftigt.